

In Deutschland entspricht ihm, ohne ihn freilich zu erreichen, der Schlesier Andreas Gryphius, der in seinen Komödien Sitten und Unsitzen (Sprachverderbnis, Titelsucht usw.) geißelte.

Bedeutend höher als die deutsche Dichtung des 17. Jahrhunderts stand die **deutsche Wissenschaft**.

Am Hofe des ersten preussischen Königs lebte der Philosoph Wilhelm Leibniz (1646—1716), der das ganze Wissen seiner Zeit beherrschte¹⁾; er gab theologische, juristische und philosophische Schriften heraus und gründete in Berlin die Akademie der Wissenschaften (1700).

An der Universität Halle lehrte damals Christian Thomasius, der als Rechtsgelehrter mit Mut und Ausdauer gegen die Hexenprozesse und gegen die Anwendung der Folter auftrat. Als erster Universitätslehrer in Deutschland hielt er seine Vorlesungen in deutscher Sprache (nicht wie üblich in lateinischer). Ebenda lebte auch Hermann August Franke, der mit wohlthätigem Sinn Waisenhäuser und Schulen schuf. In diesen wurde der deutschen Sprache, der Naturkunde, dem Zeichnen besondere Sorgfalt zugewendet. So war die Schule Frankes ein Vorläufer unserer realistischen Anstalten.

Franke war ein Hauptvertreter des sog. Pietismus. Es war das eine Geistesströmung, die nach Verinnerlichung des protestantischen Glaubens trachtete; der Pietismus erfasste die bedeutendsten Geister der damaligen protestantischen Welt: Klopstock und Herder sind aus dem Pietismus hervorgegangen.

So zeigte sich am Beginn des 18. Jahrhunderts zwar kein politischer Aufschwung Deutschlands, wohl aber ein allmähliches Wiedererstarken deutschen Geisteslebens.

Große Kriegstaten, die auch auf das nationale Gefühl einwirkten, brachten dann die Kriege Friedrichs des Großen.

Zeitalter Friedrichs des Großen. 8. 17 1701

Friedrich Wilhelm I., Friedrichs Vater. Wenn Friedrich der Große Preußen zur Großmacht machte, so hat ihm die Grundlage und die Mittel dazu sein Vater Friedrich Wilhelm geschaffen. **Friedrich Wilhelm I.** (1713—1740) gleicht in manchem dem großen Kurfürsten. Wie dieser arbeitete er an der Entwicklung Preußens zum Militärstaat. Die Truppen wurden weiter vermehrt und mit Strenge ausgebildet und eingeübt. Leopold von Dessau (der alte Dessauer) erwarb sich große Verdienste um die gleichmäßige Heranbildung der Truppen (Gleichtritt, gleichmäßiges mechanisches Exerzieren auf Kommando; Drill); dadurch wurde zum großen Teil die Kaltblütigkeit der preussischen Infanterie im Gefecht herbeigeführt. Seine Vorliebe für das Militär

¹⁾ Einen solchen Gelehrten nennt man Polyhistor (von polys = viel; historein = erforschen, wissen).